

# Unerwartete Übergänge aus der Grundsicherung in ungeförderte Beschäftigung – was sich daraus lernen ließe

Workshop Jobcenter

81. Deutscher Fürsorgetag, Stuttgart, 16.05.2018

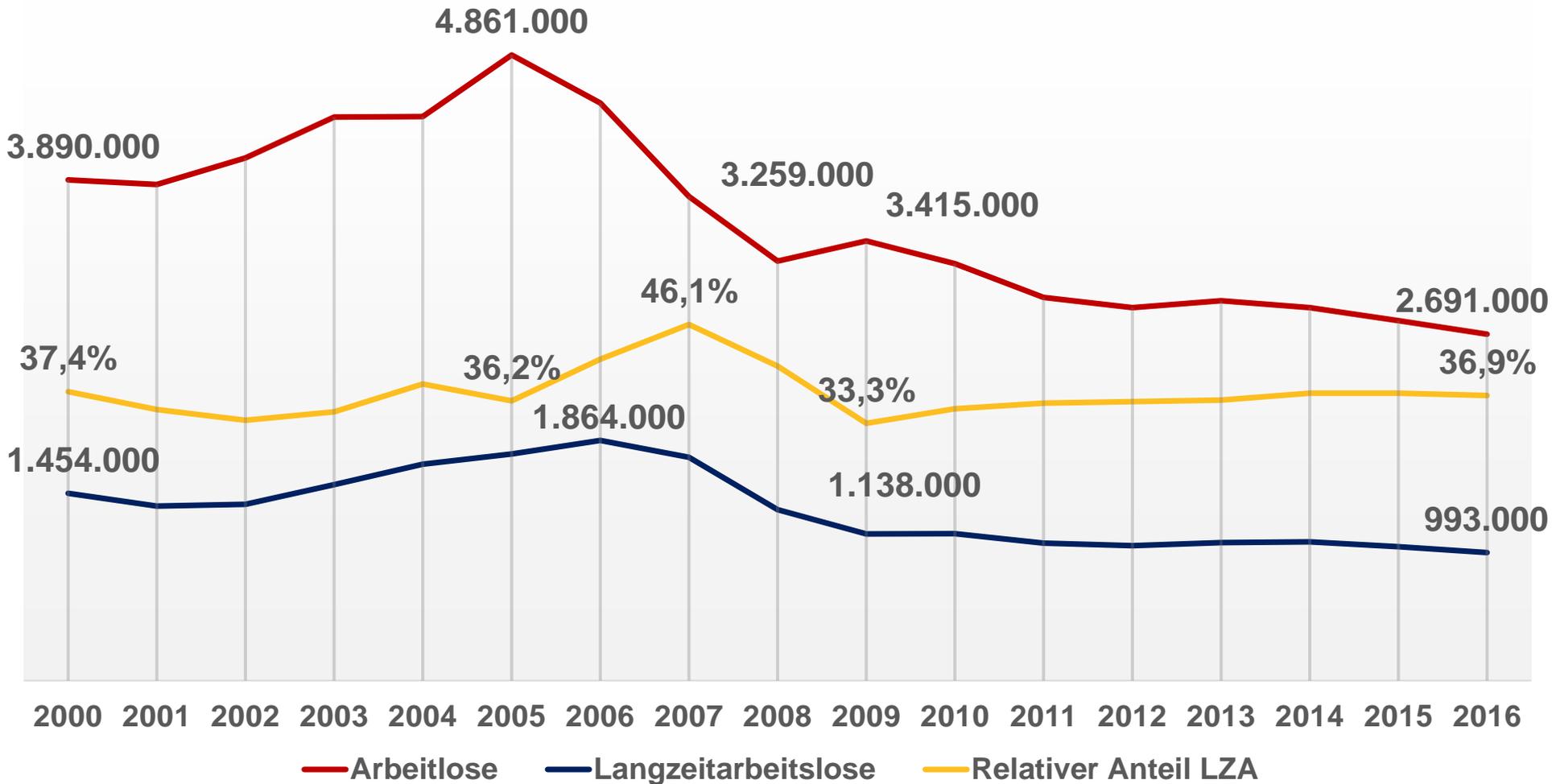
Andreas Hirsland  
(FB Erwerbslosigkeit und Teilhabe)

**Probleme kann man niemals mit derselben  
Denkweise lösen, durch die sie entstanden  
sind**

**(Albert Einstein)**

# Ausgangspunkt: Langzeitarbeitslosigkeit (%)

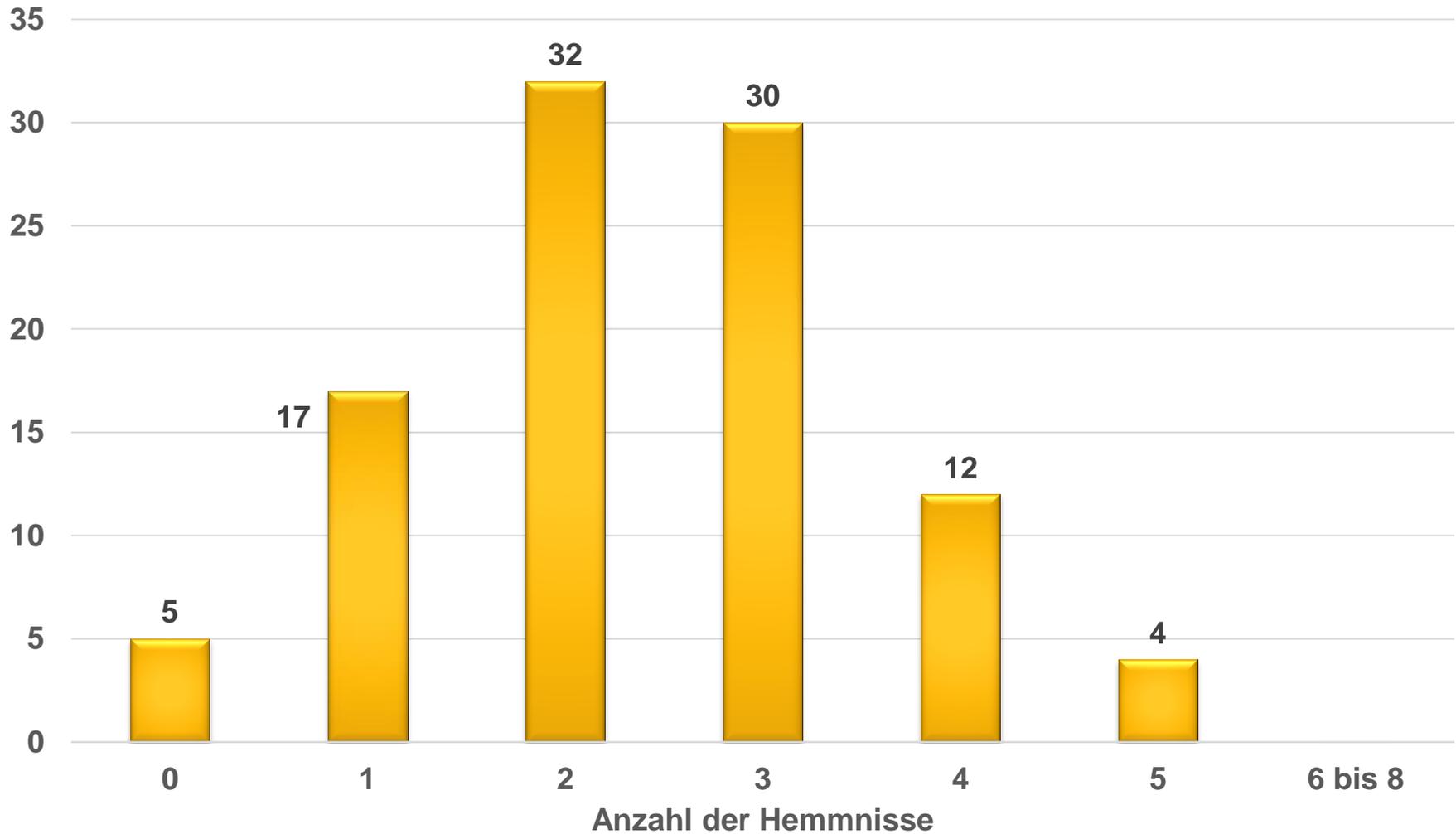
Statistik der Bundesagentur für Arbeit 2017



- PASS (Panel Arbeitsmarkt und Soziale Sicherheit): Regelmäßige repräsentative Befragung von ca. 10.000 Haushalten (ca. 15.000 Befragte)
- → „Hemmnisse“ für den Übergang in bedarfsdeckende Erwerbstätigkeit (Achatz und Trappmann 2011, Beste und Trappmann 2016)
  - Gesundheitliche Einschränkungen
  - Fehlende Schul- und Ausbildungsabschlüsse
  - Sprachdefizite
  - Alter >50
  - Mutterschaft / Pflege

- **Selbstverstärkender Prozess („Teufelskreis“)**
  - **Entwertung** von Qualifikationen und berufsbezogenen Kompetenzen über die **Zeit**
  - Wachsende Bedürftigkeit führt zur Angewiesenheit / **Abhängigkeit von Transferleistungen** (Verstetigung Hartz IV)
  - „**faule Arbeitslose**“? Dequalifizierte Arbeitslose? Entmutigte / deprivierte Arbeitslose?
- **Stigma LZA/LZB? → riskante Personen (?)**
- **→ Einstellung als Risiko für das Unternehmen (?)**

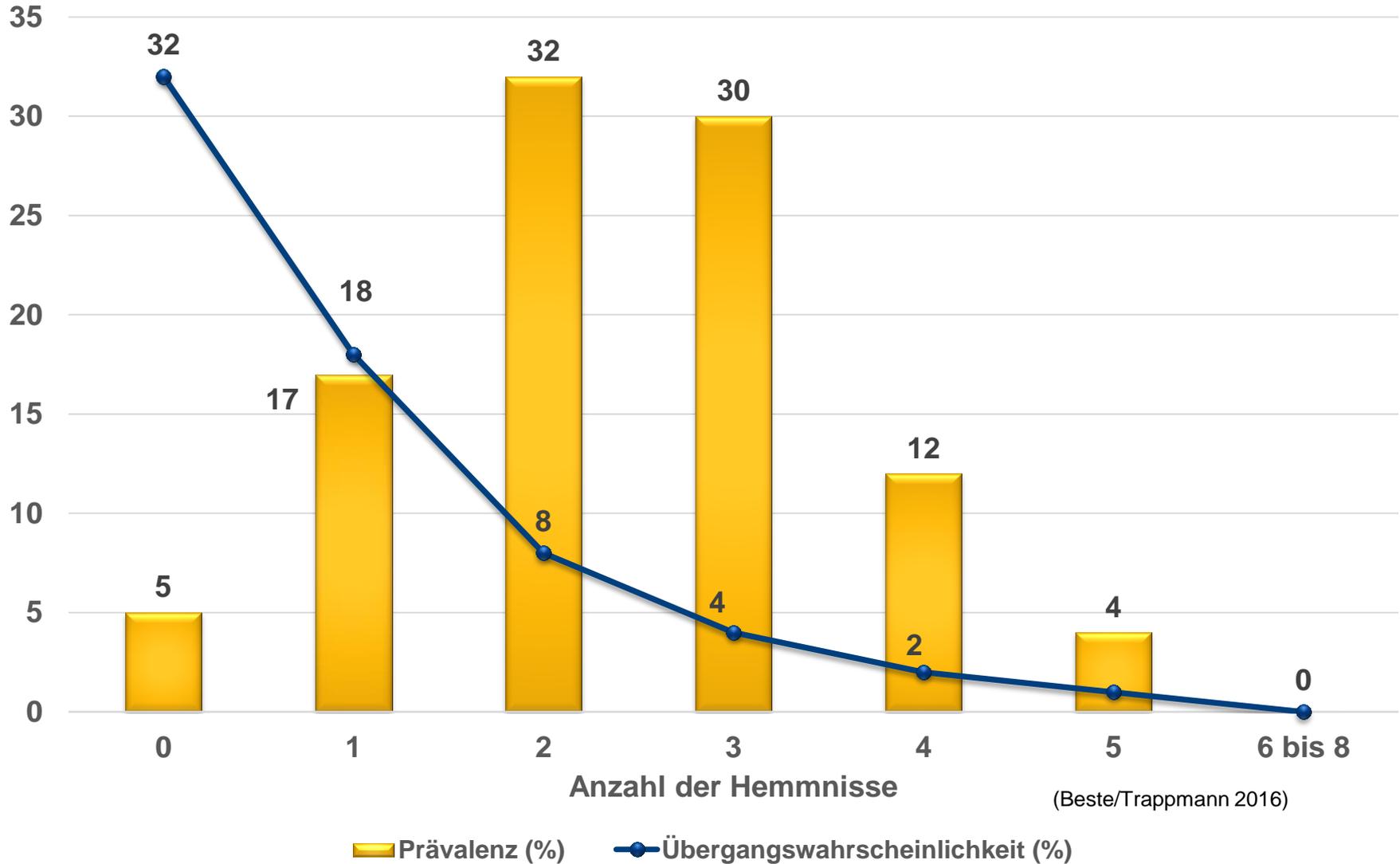
# Kumulation von Vermittlungshemmnissen



■ Prävalenz (%)

(Beste/Trappmann 2016)

# Übergangschancen nach Anzahl der Hemmnisse

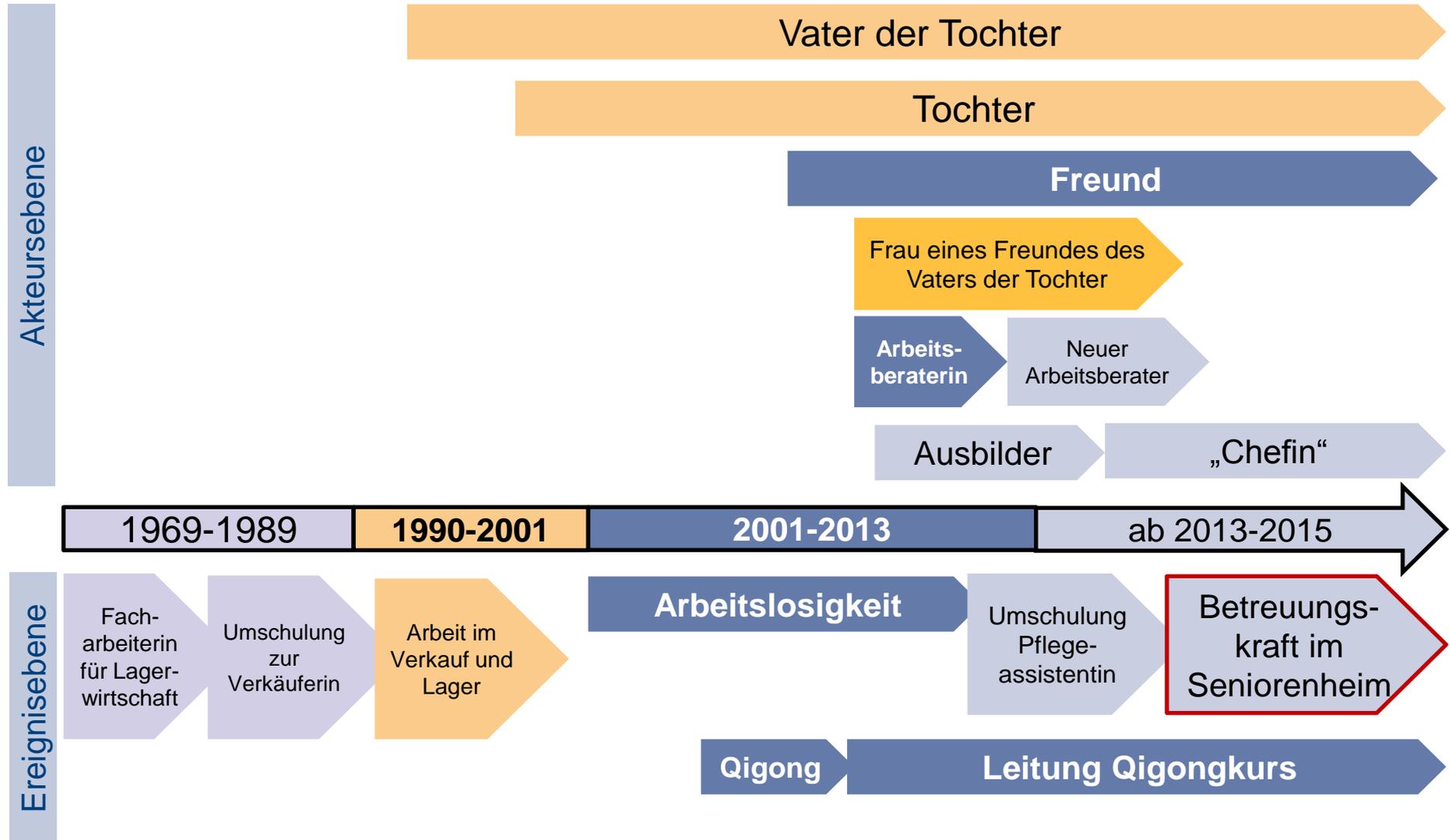


- PASS (2014): **nur 3,8%** (n=66) der LZA mit mindestens 2 weiteren Hemmnissen haben Übergang in bedarfsdeckende Arbeit geschafft
  
- **Qualitative Fallstudien:**
  - Welche sozialen Mechanismen und Prozesse haben zu diesen „unerwarteten Übergängen“ beigetragen? → „**Bedingungen der Möglichkeit**“
  - 33 qualitative Intensivinterviews
  - Einzelfallrekonstruktionen → Systematische Fallvergleiche → fallübergreifende Muster
  
- **Analytische Perspektive: Längsschnittlich-relational**
  - subjektive Faktoren (Biographie)
  - situative Gegebenheiten / Kontexte
  - Prozessbeteiligte (relevante Andere / Netzwerke / Qualität der Beziehungen)
  - Handlungsweisen und soziale Prozesse

# ... Wege in die Beschäftigung



# Wege in die Beschäftigung: Längsschnittliche Rekonstruktion (Beispiel)



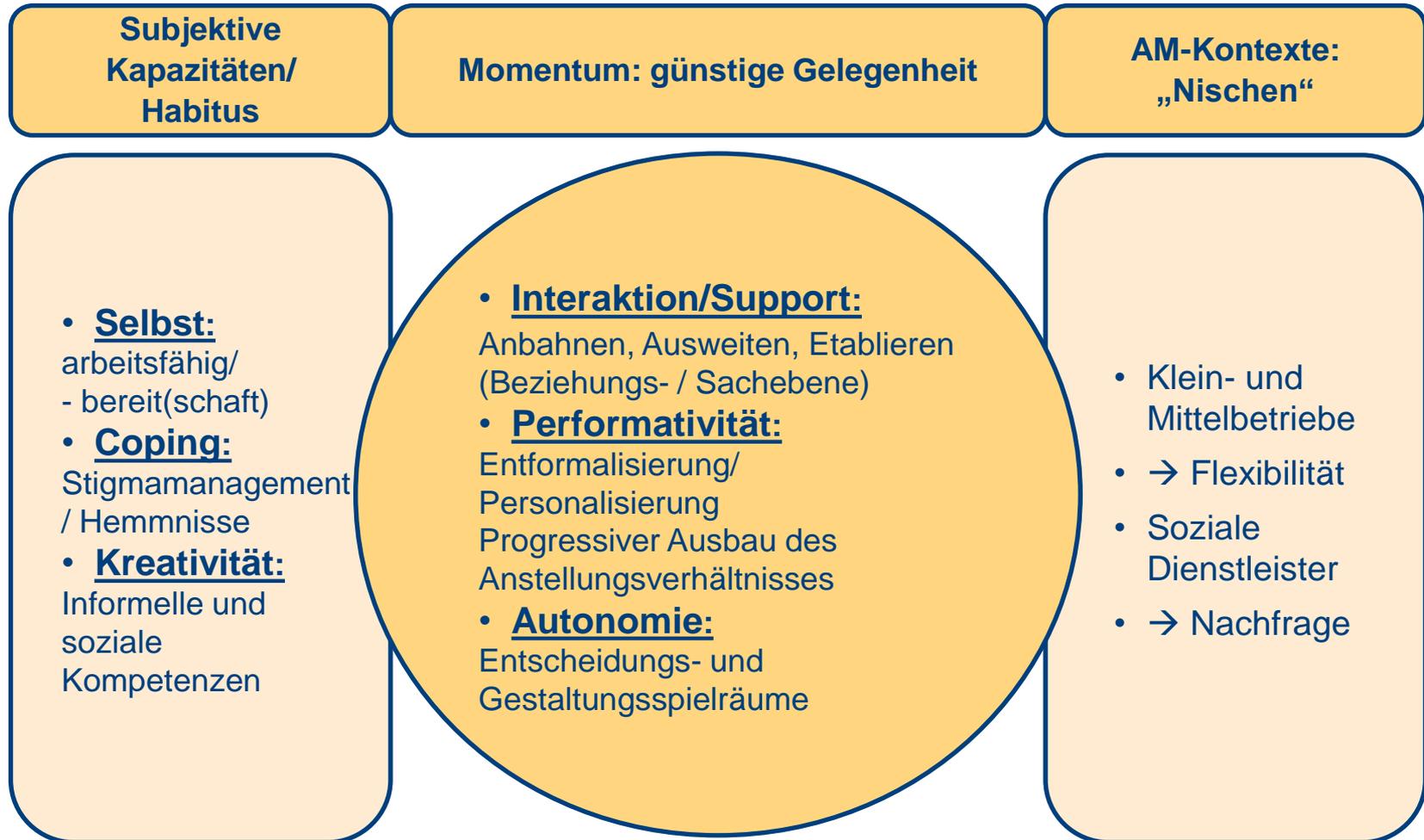
**... und am Arbeitsplatz?**

- „Und da hat man sich gesagt: ‚Du gehst jetzt einfach hin. Irgendwie kriegst Du das hin‘. Und dann auch, wie ich da hin gekommen bin – ich mein, es war kalter Februar – sagt er [AG]: ‚Wollen Sie einen Kaffee haben?‘ Da hat’s mich gleich gerissen, sag ich. Ich frage nur nach und der bietet mir einen Kaffee an...“
- „...in diesem ganzen Jahr ist nicht einmal ’n böses Wort gefallen, ich werde gut bezahlt, äh die **Atmosphäre** ist freundschaftlich, ähm mir wurde ein unheimliches **Vertrauen** entgegengebracht...

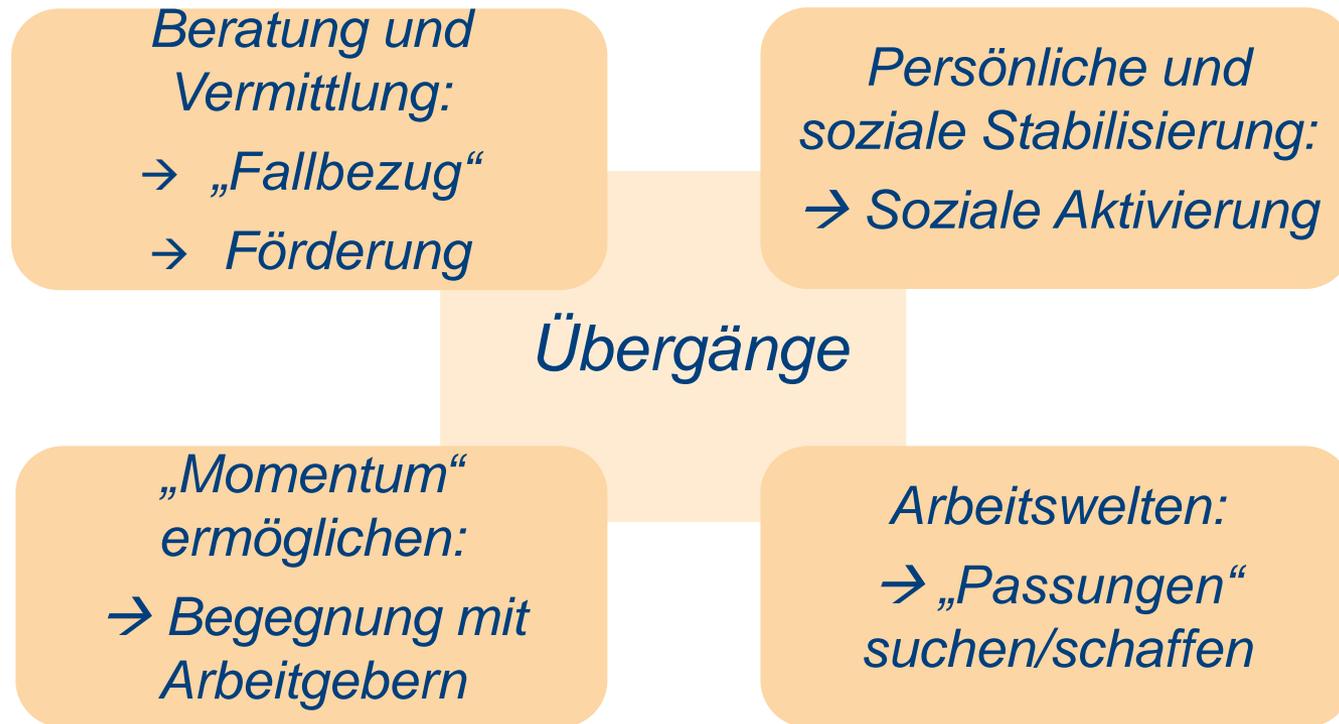
- „... nach drei Tagen hab ich den Schlüssel für den Bereich gekriegt und die haben zu mir gesagt: ‚**Uns egal, wie Sie’s machen, aber machen Sie’s.**‘ Ja und dann hab ich das ganze Lager aufgeräumt und hab dann das alles so eingerichtet, wie ich es mir eben halt vorstelle, dass es einen reibungslosen Ablauf gibt und das fanden die toll alles. Die haben das Lager nicht wiedererkannt und haben dann gesagt, tja, [...] und ich war von Knall auf Fall war ich in ’ner festen Beschäftigung.“

# **Systematisierende Zusammenfassung Schlussfolgerungen/Empfehlungen**

# Zusammenfassung: Wirkzusammenhänge erwartungswidriger Übergänge



# ...und was lässt sich für die Praxis folgern?



## Danke für Ihr Interesse

### Kontakt:

Dr. Andreas Hirseland  
Institut für Arbeitsmarkt- und  
Berufsforschung  
Regensburger Str. 100  
90478 Nürnberg

[andreas.hirseland@iab.de](mailto:andreas.hirseland@iab.de)

### Weitere Mitarbeit:

Jonas Beste (IAB)  
Arne Bethmann (IAB)  
Marie Boost (IAB)  
Ivonne Küsters (IAB)  
Lukas Kerschbaumer (IAB)  
Mark Trappmann (IAB)